

Protokoll Nr. 86 der DGEM- Mitgliederversammlung am 01.06.06 in Berlin

Ort: Russisches Haus, kleiner Saal
Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Anwesend: 46 Mitglieder einschließlich des vollzähligen DGEM-Vorstands: Koletzko, Kreymann, Lochs, Adolph, Weimann

TOP 1: Begrüßung durch den Präsidenten Prof. Koletzko, der die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit feststellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls Nr. 81 der DGEM- Mitgliederversammlung vom 02.06.05 in Genf

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Präsidenten

Prof. Koletzko weist zunächst auf die in der Mitgliederversammlung durchzuführende Wahl des 2. Vizepräsidenten, des Sekretärs und des Schatzmeisters hin. Das Präsidium hat Wahlvorschläge erarbeitet. Zusätzliche Kandidatenvorschläge seien bisher beim Präsidium nicht eingegangen. Dies sei jedoch auch während der laufenden Mitgliederversammlung möglich.

Koletzko informiert weiter über die Mitgliederbetreuung, welche durch die Informationsstelle Berlin wesentlich verbessert worden sei. Auch die Mitgliederverwaltung sei professionalisiert worden. Die DGEM arbeite eng mit dem Steuerbüro "Scholz und Wathsack" in Braunschweig zusammen. Ferner sei eine aktuelle Beratung durch die Consulting -Firma "Kleeberg" in München erfolgt, um die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft unter Beachtung der Gemeinnützigkeit und des Steuerrechts zu planen.

Prof. Koletzko berichtet weiter über die durch die DGEM unter der Leitung von Prof. Lochs maßgeblich entwickelten ESPEN-Leitlinien zur enteralen Ernährung. Hierbei handele es sich um die erste Leitlinie der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlich-medizinischer Fachgesellschaften, die nun auch auf europäischem Niveau anerkannt sei. Ferner habe die DGEM an der Erstellung der Leitlinie zur Adipositas- und Hyperlipidämie in der Pädiatrie mitgewirkt. Auch die DGEM-Leitlinie zur parenteralen Ernährung sei nun abgeschlossen.

Prof. Koletzko geht auf weitere Aktivitäten der DGEM ein. Zunächst verweist er auf die Novelle des Curriculums Ernährungsmedizin, welche derzeit unter Leitung von Prof. Eckel, des früheren Präsidenten der Niedersächsischen Ärztekammer, gemeinsam mit Vertretern der Akademien erstellt werde.

Die DGEM habe eine Stellungnahme zur Jodversorgung in Bayern erarbeitet, welche vom Bayerischen Landtag weitestgehend übernommen worden sei. Prof. Koletzko weist auch noch einmal auf die Ersatzvornahme des BMGS zur Sondenernährung hin, welche auch auf die Aktivität der DGEM zurückzuführen sei. Ferner habe die DGEM in der aktuellen Diskussion um die Erstattbarkeit der Ernährungstherapie eine Stellungnahme beim Gemeinsamen Bundesausschuss abgegeben.

Mit dem Ziel, die Öffentlichkeitsarbeit mit Informationen für die Presse zu verbessern, sei ein erster Newsletter erschienen. Hier seien für die Zukunft monatliche Ausgaben geplant.

Als wichtige Aufgabe betont Prof. Koletzko im weiteren, die Verbesserung und Förderung öffentlicher Aktivitäten. Es sei sehr unbefriedigend, dass in einem aktuellen Bericht der DFG Ernährungsforschung praktisch nicht erwähnt werde. Prof. Koletzko weist außerdem auf die immer noch geringe Zahl an Mitgliedern bei ESPEN hin und wirbt noch einmal abschließend für die Blockmembership.

TOP 5: Bericht des 1. Vizepräsidenten

Prof. Lochs konstatiert eine positive Aufwärtsentwicklung der DGEM in den letzten Jahren. Er bedankt sich hierfür auch sehr herzlich bei dem scheidenden Präsidenten Koletzko. Im weiteren geht Lochs auf die Gestaltung des laufenden Kongresses in Berlin ein. Er habe sich besonders bemüht, Grundlagenforschung und klinische Aspekte interdisziplinär umfassend zu berücksichtigen. Er freue sich sehr über den zertifizierten Kurs zur ambulanten Ernährung, welcher erstmals gemeinsam mit der AOK Berlin durchgeführt werde. Lochs bedankt sich herzlich bei seiner Mitarbeiterin Frau Dr. Schütz, welche maßgeblich an der Organisation des Kongresses mitgewirkt habe. 2007 werde die Gemeinsame Jahrestagung dann in Innsbruck stattfinden.

Auch Prof. Lochs weist kurz auf die fertiggestellten ESPEN-Leitlinien zur enteralen Ernährung hin, ferner auf die Hospital-Malnutrition-Studie der DGEM, deren Ergebnisse nun publiziert werden. Für die Zukunft sollte die DGEM noch enger mit anderen Fachgesellschaften zusammenarbeiten, um während der jeweiligen Kongresse durch Gestaltung von Symposien das Anliegen der Ernährungsmedizin in die jeweiligen Fachgesellschaften hineinzutragen. edi 2007 werde wieder im Februar in Berlin unter dem Thema „Stoffwechseltherapie“ stattfinden.

TOP 6: Bericht des 2. Vizepräsidenten

Prof. Kreymann hat keine weiteren Ergänzungen.

TOP 7: Bericht des Sekretärs

Prof. Weimann informiert über das weitere Anwachsen der Mitgliederzahlen, welche aktuell 2630 betrage. Wesentliches Anliegen sei die Verbesserung der Mitgliederarbeit gemeinsam mit der Informationsstelle gewesen.

TOP 8: Bericht des Schatzmeisters

PD Dr. Adolph legt den mit dem Steuerberater Herrn Scholz erstellten Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2005 vor. Hervorgehoben wird die gute Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro in Braunschweig und die Mitgliederverwaltung über eine DATEV-Datei. Detailliert werden die Ausgaben für die Sach- und Personalkosten beim Vorstand, Aufwendungen für die Info- und Geschäftsstelle der DGEM sowie die Investitionen in die diversen Fortbildungsveranstaltungen dargestellt. Den Ausgaben stehen Einnahmen u.a. aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Teilnehmergebühren der Fortbildungsveranstaltungen gegenüber. Aufgrund der umsichtigen, satzungskonformen Verwendung der Mittel resultierte ein Gewinn, der der Rücklage der Gesellschaft zugeführt werden konnte. Die Kassenprüfung durch die von der Gesellschaft bestimmten Kassenprüfer Prof. Bischoff und Prof. Weilemann erbrachte laut Erklärung durch Prof. Bischoff keine Beanstandungen. Auf Antrag von Prof. Wolfram erfolgt die Entlastung des Vorstandes bei 5 Enthaltungen ohne Gegenstimmen. Vor der Präsentation des Haushaltsentwurfs 2006 wird TOP 10 eingeschoben.

TOP 10: Wahl des 2. Vizepräsidenten, des Sekretärs und des Schatzmeisters

Prof. Koletzko stellt die Vorschläge des Präsidiums für die neue Zusammensetzung des Vorstands vor. Die Kandidaten hätten dem Vorstand gegenüber bereits ihre Bereitschaft erklärt. Es sind für den 2. Vizepräsidenten Prof. Dr. Arved Weimann, Leipzig, für den Sekretär Prof. Dr. Stephan Bischoff, Stuttgart und für den Schatzmeister erneut PD Dr. Michael Adolph, Tübingen.

Koletzko konstatiert, dass auch während der laufenden Mitgliederversammlung auf sein Nachfragen hin keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen worden sind. Die Kandidaten stellen sich kurz vor. Prof. Koletzko stellt den Wahlmodus vor, welcher für jedes Amt einen separaten Wahlgang vorsieht. Als Wahlhelfer stehen für die Auszählung die Professoren Wechsler und Wolfram zur Verfügung. Es erfolgt zunächst die Wahl des 2. Vizepräsidenten für 2006-2008 und Präsidenten für die Amtsperiode 2008 bis 2010. Hier wird Prof. Weimann mit 45 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Es folgen die Wahlen des Schatzmeisters und des Sekretärs für die Periode 2006-2010. Hierbei wird PD Dr. Adolph als Schatzmeister mit 44 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wieder gewählt. Prof. Bischoff wird als Sekretär mit 43 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme gewählt. Für das Geschäftsjahr 2006 stehen als Kassenprüfer Prof. Weilemann und als Nachfolger von Prof. Bischoff Herr Prof. Böhles zur Verfügung.

Wahlen: 2. Vizepräsident 2006-2008 und Präsident 2008-2010: Prof. Dr. A. Weimann, Leipzig
Sekretär 2006-2010: Prof. Dr. S.C. Bischoff, Stuttgart
Schatzmeister 2006-2010: PD Dr. M. Adolph, Tübingen

Kassenprüfer 2006: Prof. Dr. S. Weilemann, Mainz, Prof. Dr. Böhles, Frankfurt

TOP 9: Während der weiteren Wahlgänge legt PD Dr. Adolph den Haushaltsentwurf für 2006 vor.

Dieser Entwurf wird ohne Gegenstimmen genehmigt. In der Diskussion geht Prof. Koletzko noch einmal auf das Ziel der Steigerung des Anteils der Mitgliedsbeiträge bei den Gesamteinnahmen ein. Für die Industriemitglieder sei eine Anpassung der Beiträge geplant. So sei eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages einschließlich des Abonnements der Aktuellen Ernährungsmedizin von 47,55 EUR auf 60 bis 65 EUR zu diskutieren. Im Gegenzug könne man die Fortbildungsveranstaltungen für Mitglieder frei anbieten und eine deutliche Senkung der Eintrittspreise der Jahreskongresse, die in Deutschland stattfinden, in Betracht ziehen. Die Mitglieder Frau Steinkamp und Herr Dr. Wolf regen eine Vertagung dieser Entscheidung auf das Jahr 2007 an, um zwischenzeitlich die Argumente für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages insbesondere in Anbetracht des aktuellen Nettogewinns an die Mitglieder zu kommunizieren. Ferner wird die Möglichkeit einer zusätzlichen Anhebung des Abonnementpreises durch den Thieme-Verlag diskutiert, welche dann hierbei mit einzubeziehen sei. Auf Nachfragen an Prof. Wolfram hält dieser eine Erhöhung des Abonnementpreises durch den Thieme-Verlag für sehr unwahrscheinlich.

Koletzko stellt auf Wunsch der Anwesenden den Antrag, über Erhöhung des Mitgliedsbeitrages sofort abzustimmen. Dieser Antrag wird von der Mehrheit der Mitglieder bei einzelnen Gegenstimmen und Enthaltungen befürwortet.

Bei der Abstimmung über die Höhe des Mitgliedsbeitrags stimmt die überwiegende Mehrheit für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ab 2007 auf 65,00 €.

Beschluss: Erhöhung des Mitgliedsbeitrags einschließlich Abonnement der Aktuellen Ernährungsmedizin ab 2007 auf 65 €. Die Fortbildungsveranstaltungen werden ebenfalls ab 2007 für DGEM-Mitglieder frei angeboten.

TOP 11: Verschiedenes

Hierzu gibt es keine weiteren Beiträge. Prof. Koletzko dankt den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 20 Uhr.

Prof. Dr. B. Koletzko
Präsident

Prof. Dr. A. Weimann
Sekretär